



Hautschutz

Instruktionsanleitung für die Metallindustrie

Lernziel

Die Mitarbeiter/-innen wissen, wie sie ihre Hände vor Hautkrankheiten schützen können.

Ausbildner

Arbeitgeber, Werkstattchefs, Gruppenführer, Sicherheitsbeauftragte.

Auszubildende Person

Arbeitnehmer/-innen, die an Maschinen arbeiten, bei denen Kühlschmierstoffe zur Anwendung gelangen: Polymechniker, Einrichter von Maschinen, Anlagebediener, Dreher, Fräser usw.

Zeitbedarf

20 bis 30 Minuten.

Hauptgefahr

Unheilbare Hauterkrankungen an den Händen durch Kontakt mit Kühlschmierstoffen.

suvapro

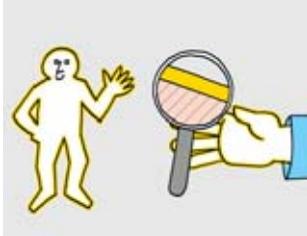
Sicher arbeiten

Weitere Informationen

- www.suva.ch/hauschutz
- www.2haende.ch
- Merkblätter:
Hautschutz bei der Arbeit, Bestell-Nr. 44074.d,
Hautschutz in der Werkstatt, Bestell-Nr. 88037.d
- Faltprospekt:
Drei Tipps für gesunde Hände, Bestell-Nr. 84033.d
- Checklisten:
Hautschutz bei der Arbeit, Bestell-Nr. 67035.d,
Handschutz in der Metallbranche, Bestell-Nr. 67183.d,
Schmiermittel und Kühlschmierstoffe, Bestell-Nr. 67056.d
- Filme:
Hände – Werkzeuge des Geistes, Bestell-Nr. DVD 340
Napo in: Schütze deine Haut, Bestell-Nr. DVD 371
- Kleinplakate:
Drei Tipps für gesunde Hände, Bestell-Nr. 55268.d
Deine Haut kannst du nicht auswechseln,
Bestell-Nr. 55234.d

Instruktionsschritte

Zu jedem Instruktionsschritt gehört eines der beiliegenden Instruktionsblätter



1. Natürlicher Hautschutz

Die Haut des Menschen ist wie ein «lebendiges Kleid», das uns schützt. Ihre Oberfläche, die Hornschicht, bildet eine sehr dünne natürliche Schutzschicht (ca. 0,01 mm). Nur mit einer gesunden Hornschicht sind wir gegen äussere Einflüsse geschützt.



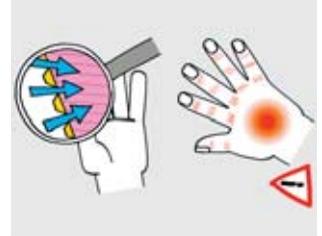
2. Was sind Kühlschmierstoffe?

Kühlschmierstoffe sind komplexe Gemische auf Öl- und/oder Wasserbasis, die zahlreiche chemische Stoffe enthalten (z. B. Rostschutzmittel, Emulgatoren, Desinfektionsmittel usw.).



3. Wirkung der Kühlschmierstoffe auf die Haut

Kühlschmierstoffe können die natürliche Schutzschicht der Haut angreifen. Die gereizte Haut wird durchlässig wie ein Sieb. Auch Reinigungsmittel für Kleinteile sind stark hautentfettend.



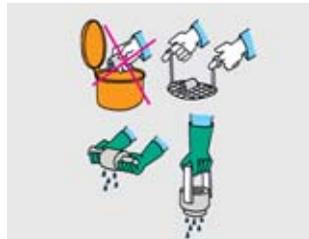
4. Auswirkungen

Wenn die natürliche Schutzschicht der Haut beschädigt ist, dringen die chemischen Bestandteile der Kühlschmierstoffe in die Haut ein und rufen eine Entzündung hervor. **Achtung:** Eine trockene, gerötete, empfindliche und entzündete Haut ist ein Alarmzeichen. Dieser Zustand kann sich zu einem unheilbaren Ekzem entwickeln, was die weitere Ausübung des Berufs verunmöglicht.



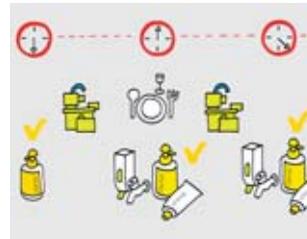
5. Hautschäden vorbeugen

- Gebrauchsanweisung für Kühlschmierstoffe genau befolgen.
- Kühlschmierstoffe rechtzeitig wechseln.
- Konzentration von wasser-mischbaren Kühlschmiermitteln regelmässig mit einem Refraktometer überprüfen.



6. Richtige Arbeitsweise

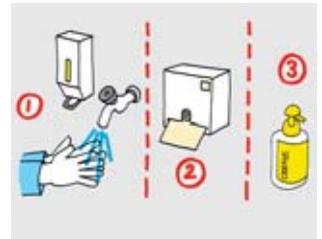
- Metallteile nie mit blossen Händen reinigen, sondern z. B. Tauchsiebe verwenden.
- Zum Einrichten und Reinigen der Anlagen geeignete Handschuhe (z. B. Nitril-Handschuhe) tragen bzw. Teile mit geeignetem Werkzeug greifen. **Achtung:** Keine Handschuhe im Bereich von rotierenden Maschinenteilen verwenden!



7. Hautschutzmassnahmen durchführen (schützen, reinigen, pflegen)

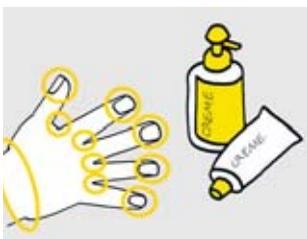
In der Regel

- vor Arbeitsbeginn Hautschutzcreme auftragen
- bei Pausen, am Mittag und nach der Arbeit Hände reinigen und pflegende Handcreme auftragen
- nach der Arbeit (Reinigung und Handcreme)



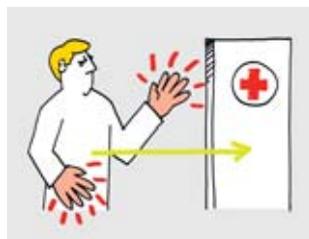
8. Richtige Hautpflege

1. Hände mit hautfreundlichen Mitteln waschen und gut spülen.
2. Hände sorgfältig trocknen.
3. Handcreme auftragen.



9. Wie die Hautschutzcreme auftragen?

Hautschutzcreme dünn, aber oft auftragen; Nagelränder, Fingerzwischenräume und Handgelenke nicht vergessen.



10. Bei Hautproblemen

- Den Vorgesetzten informieren und Betriebsärztin aufsuchen.
- Bei anhaltenden und sich verstärkenden Rötungen den Arzt aufsuchen.

Das Modell Suva

Die vier Grundpfeiler der Suva

- Die Suva ist mehr als eine Versicherung; sie vereint Prävention, Versicherung und Rehabilitation.
- Die Suva wird von den Sozialpartnern geführt. Die ausgewogene Zusammensetzung im Verwaltungsrat aus Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und Bundesvertretern ermöglicht breit abgestützte, tragfähige Lösungen.
- Gewinne gibt die Suva in Form von tieferen Prämien an die Versicherten zurück.
- Die Suva ist selbsttragend; sie erhält keine öffentlichen Gelder.

Suva

Gesundheitsschutz
Postfach, 6002 Luzern
www.suva.ch

Auskünfte

Tel. 041 419 55 33

Bestellungen

www.suva.ch/waswo
Tel. 041 419 58 51
Fax 041 419 59 17

Titel

Hautschutz – Instruktionsanleitung
für die Metallindustrie

Abdruck – ausser für kommerzielle Nutzung –
mit Quellenangabe gestattet.
Erstausgabe: Februar 2003
Überarbeitete Ausgabe: April 2013

Bestellnummer

88803.d

Hinweise für den Ausbildner

Einsatzmöglichkeiten für diese Instruktionsanleitung

Wir sehen folgende Möglichkeiten:

1. Der Arbeitgeber veranlasst, dass die verschiedenen Arbeitsgruppen seines Unternehmens innerhalb eines bestimmten Zeitraums an ihrem Arbeitsort (z. B. Maschine) ausgebildet werden. Dazu wird jeder Gruppe eine komplette Instruktionsanleitung ausgehändigt.
2. Es wird zentral ein Sicherheitsparcours aufgebaut. An einer Station, wo die hygienischen Einrichtungen vorhanden sind, wird der Stoff der vorliegenden Instruktionsanleitung mit den Mitarbeiter/-innen behandelt.
3. Wenn eine Maschine neu installiert oder eingerichtet ist, wird das Personal innerhalb weniger Tage mit Hilfe der Instruktionsanleitung ausgebildet. Periodisch werden auch die neu zur Gruppe stossenden Personen geschult.

Vorbereitung der Instruktion

- Laden Sie die Mitarbeiter/-innen im Voraus mündlich oder schriftlich (z. B. mit einem Anschlag oder Plakat) zur Instruktion ein. Machen Sie dabei konkrete Angaben über das Thema, das Datum, den Ort und den dafür vorgesehenen Zeitbedarf. So können sich die Mitarbeiter/-innen auf die Instruktion einstellen.
- Stellen Sie für die Instruktion die Hautcremen bereit, die in Ihrem Betrieb verwendet werden.
- Die Instruktion sollte an den Anwendungsorten gemacht werden.
- Sorgen Sie für ein ruhiges Umfeld, damit die Instruktion nicht gestört wird.
- Studieren Sie vor der Instruktion genau die einzelnen Lernschritte, so dass Sie die Aussagen mit eigenen Worten formulieren können.
- Ideale Gruppengrösse: 3 bis 10 Mitarbeiter/-innen.

Instruktionsverlauf:

- Fragen Sie die Mitarbeiter/-innen nach den Erfahrungen, die sie bei der täglichen Arbeit mit der Anwendung von Hautcremen und mit dem Tragen von Schutzhandschuhen gemacht haben.
- Erklären Sie mit Hilfe der Instruktionsblätter, worauf es besonders ankommt.

- Üben Sie die besprochenen Abläufe mit den bereitgestellten Schutzmitteln (Hilfsmittel, Handschuhe, Hautschutzcremen usw.).
- Hängen Sie die für Ihren Betrieb wichtigen Informationszeichnungen gut sichtbar auf (Auswahl).

Verwendung der Instruktionsblätter (Möglichkeiten):

- Instruktionvorlagen 1:1 an einer Wand befestigen.
- Vergrösserung der Vorlagen für die Instruktion auf Format A3.

Gesetzliche Grundlagen

Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten (VUV):

- Art. 5, Persönliche Schutzausrüstungen:
Der Arbeitgeber muss den Arbeitnehmern zumutbare persönliche Schutzausrüstungen (PSA), unter anderem auch Hautschutzmittel, zur Verfügung stellen. Er muss dafür sorgen, dass diese jederzeit bestimmungsgemäss verwendet werden können.
- Art. 6.4, Information und Anleitung der Arbeitnehmer:
«Die Information und die Anleitung müssen während der Arbeitszeit erfolgen und dürfen nicht zu Lasten der Arbeitnehmer gehen.»
- Art. 44, Umgang mit gesundheitsgefährdenden Stoffen:
«Werden gesundheitsgefährdende Stoffe hergestellt, verarbeitet, verwendet, konserviert, gehandhabt oder gelagert, so müssen diejenigen Schutzmassnahmen getroffen werden, die aufgrund der Eigenschaften dieser Stoffe notwendig sind.»

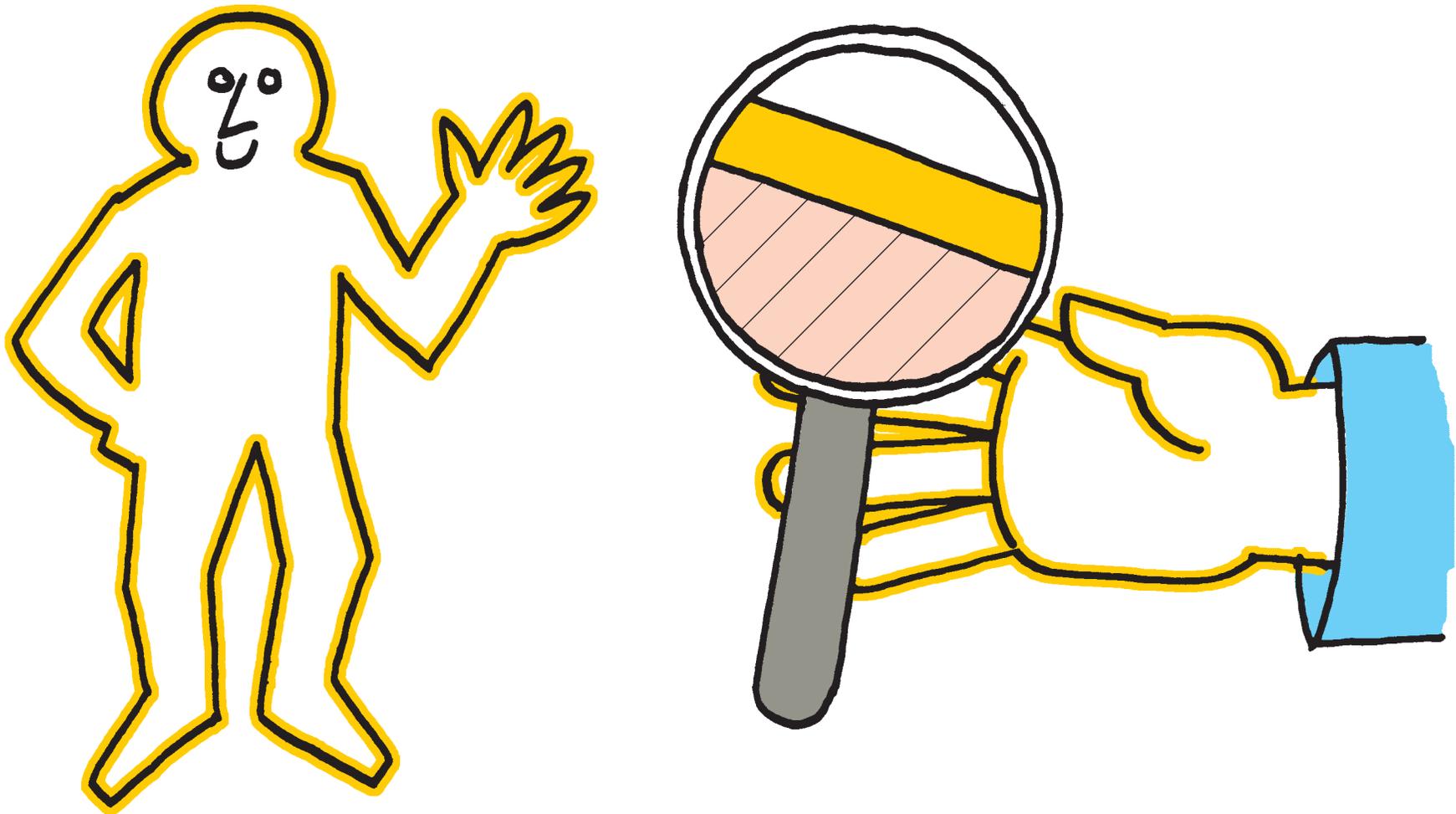
Dokumentation

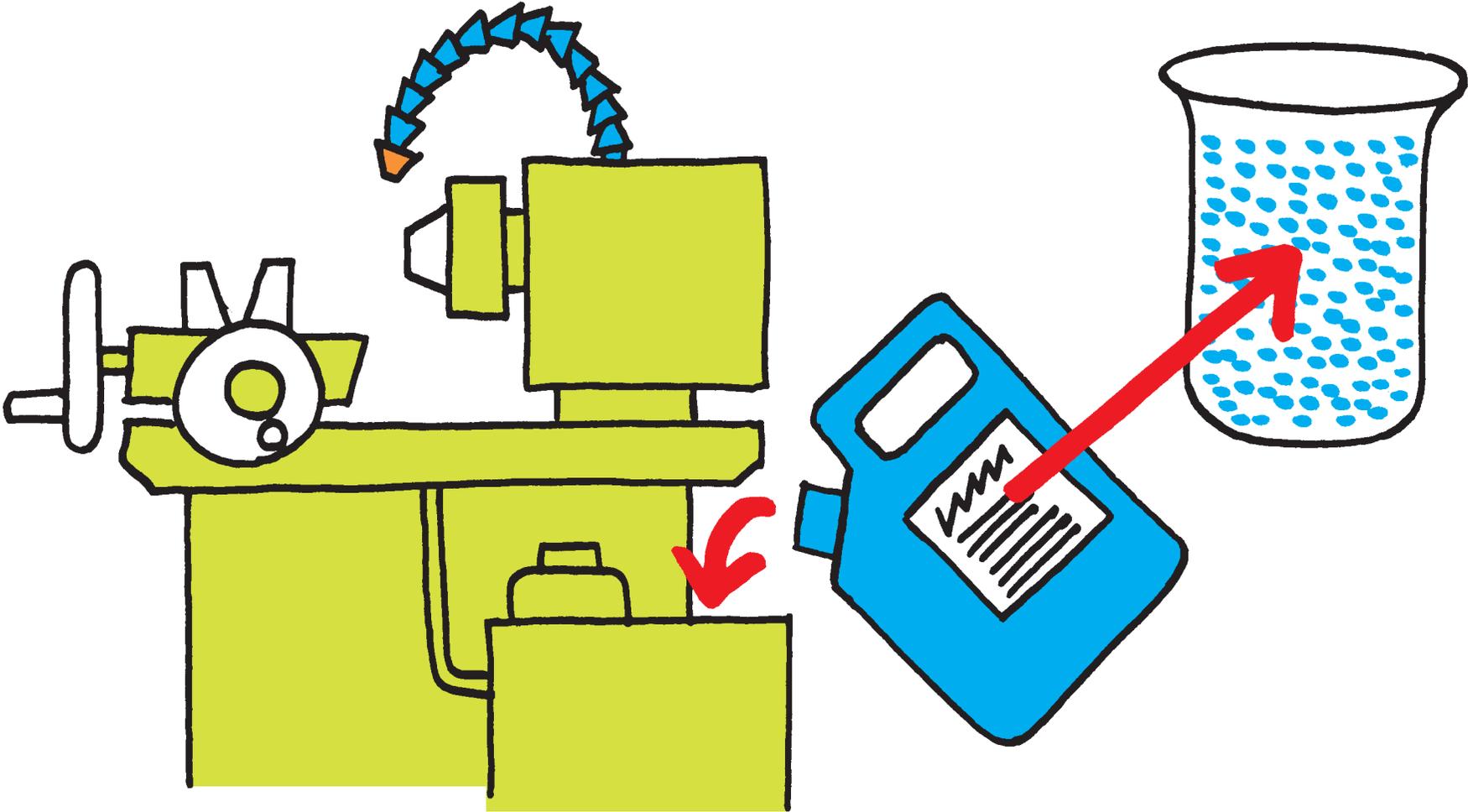
In der EKAS-Richtlinie 6508 wird ein betriebliches Sicherheitskonzept verlangt. In diesem Rahmen ist die Dokumentation der Sicherheitsausbildung für die Mitarbeiter/-innen nötig.

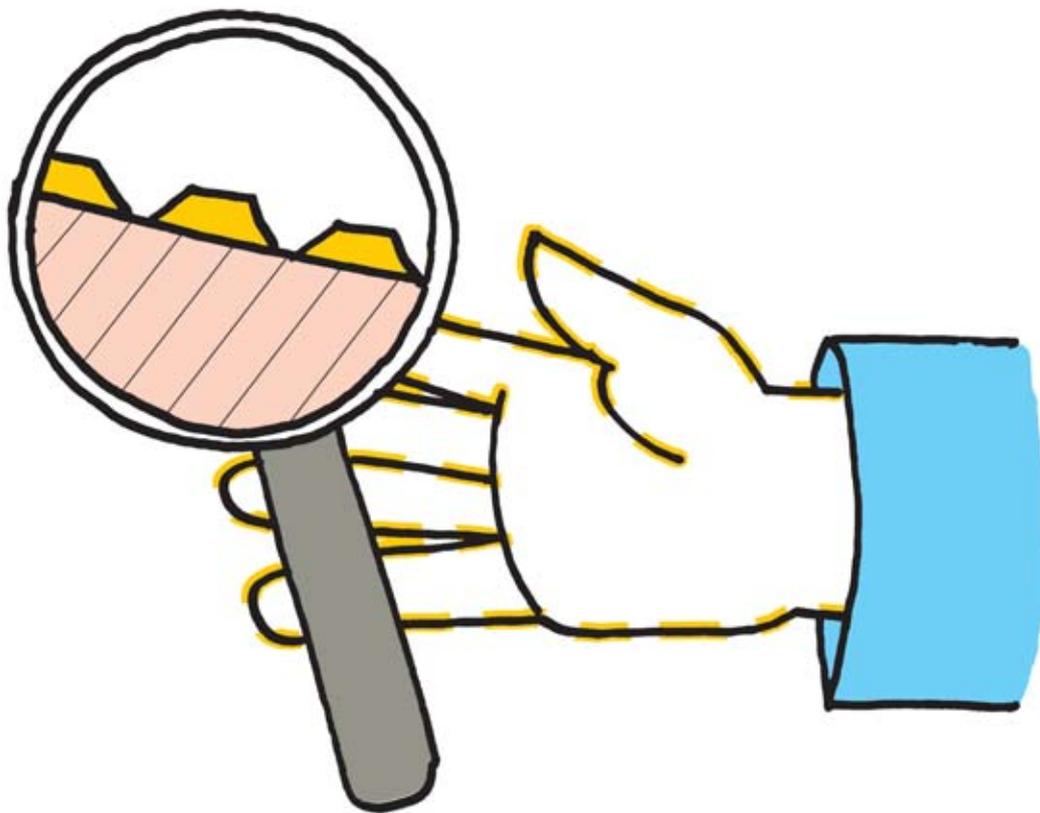
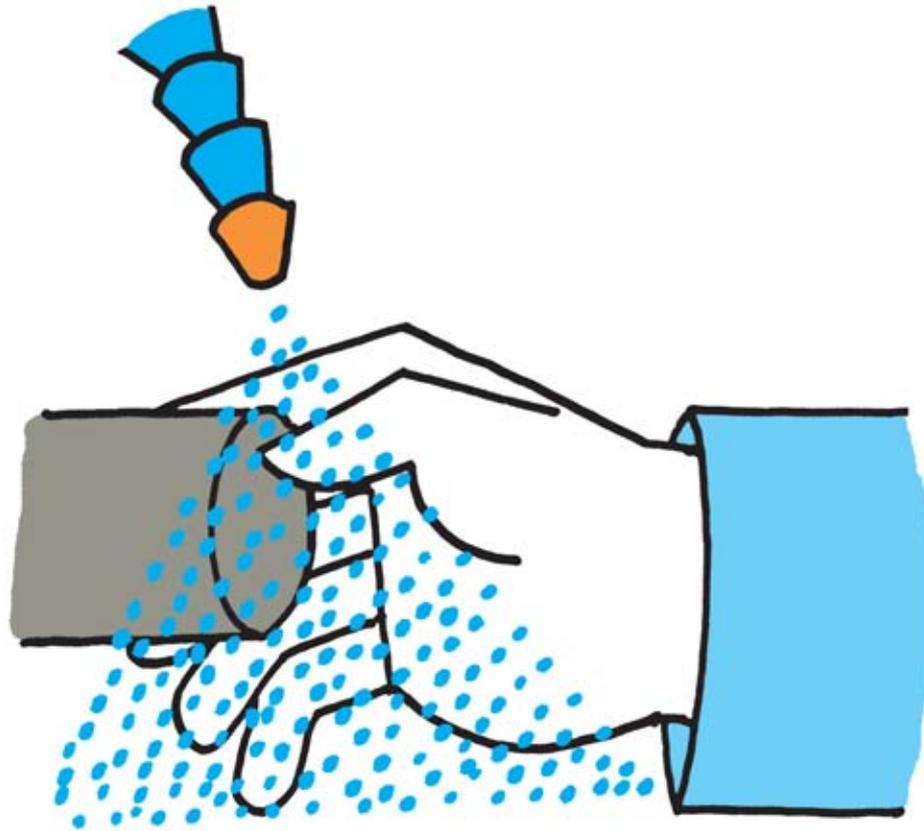
Erfassen Sie folgende Angaben:

- Inhalt der Instruktion
- Namen der Ausbildner
- Datum
- Ort
- Namen der ausgebildeten Personen

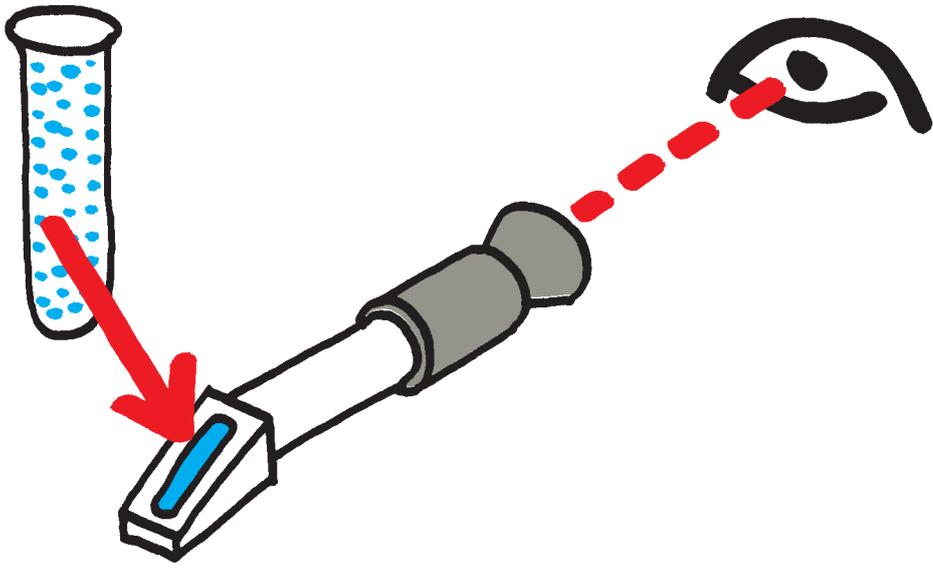
1

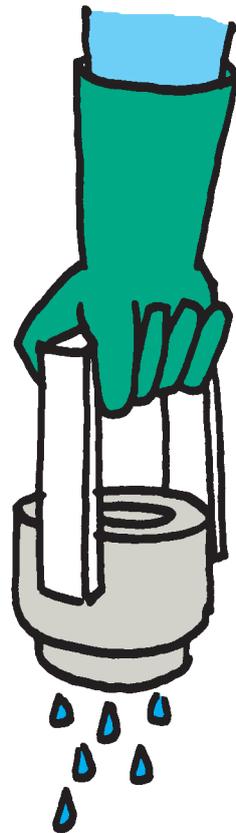
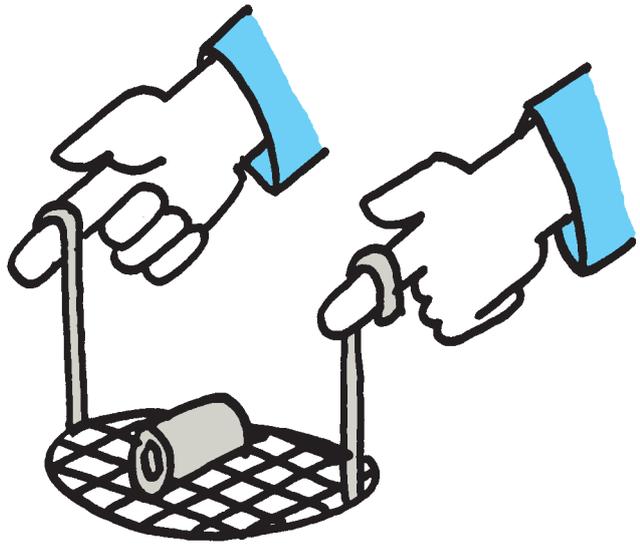












7

